BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin
Postvertriebsstück A 6101 E Entgelt bezahlt

[redacted]

TREUE ZUM Ⓛ IM JUNI

40 J. am:	1. 6.	Erhard Portzig	(Lei)	1. 6.	Michael Hillmann	(Bad)
35 J. am:	1. 6.	Evelyne Göbel	(Gym)			
30 J. am:	8. 6.	Eginhard Paul	(Lei)			
25 J. am:	14. 6.	Gisela Rosen-Panthen	(Gym)			
10 J. am:	19. 6.	Klaus Salzwedel	(Gym)	22. 6.	Karin Weike	(Gym)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juni

Badminton (12)
3. Torsten Cuba
5. Ralf Weiß
7. Knut Schlicht
8. Andreas Klopp
13. Stefanie Möhrl
14. H. G. Christian Noglik
16. Christian Frank
22. Teresa Thaten

Baseball (14)
18. Grit Stegmüller
25. Daisuke Norimitsu

Basketball (10)
1. Erik Muszelewski
4. Dirk-Florian Müggenburg
5. Jörg Gitzler
5. Peter Klingbiel
7. Marcel Sow
7. Daniel Greiner
7. Ivica Mihaljevic
8. Juliane Stein
12. Jörn Dunkel
14. Dr. Wolfgang Ludwig
19. Cedric Lieveld
21. Holger Hinsch
23. Christian Deth
23. Mark Weigelt
26. Malte Briesemeister
27. Sabine Jänichen
29. Alexandra März

Gymnastik (02)
1. Birgitt Schlaak
2. Rotraud Stang
2. Bernhard Lorenz
2. Carola Scheuren
2. Sabine Gern
3. Immo Knossalla
5. Martina Wolff
6. Monika Kretschmer
6. Gabriele Bussewitz
6. Annette Jirsak
7. Annerose Wernicke
8. Ida Werner
9. Erika Müller
11. Angelika Warmbier
11. Ingrid Staschullis
13. Rosemarie Lode
14. Christine Bruchmann
16. Lieselotte Jung
16. Helga Schüler
17. Gisela Baumann
17. Birgit Schaafs
17. Renate Schroers
17. Susanne Smolka
18. Helmut Mälzer
19. Bettina Rudolph
22. Anneliese Kubischke
22. Wiltrud Haacken
23. Swanhild Schulte
23. Ilona Ziegler
24. Monika Battist
25. Ursula Baumgarten
26. Monika Tegtmeier
27. Bärbel Lehmann
28. Katrin Weigelt
30. Agnes Groth

Handball (09)
16. Christian Weber
16. Kerstin Remmele

Hockey (13)
3. Frank Langer
4. Inge Hinrichs
5. Olaf Pritsch
7. Hans-Ulrich Preuss
7. Kartin Siegert
17. Thorsten Metter
20. Frank Brockmann
21. Maiko Böhm
27. Nico Zitzwitz
28. Christian Seeger

Leichtathletik (07)
8. Dr. Sabine Autrum
11. Axel Dumke
15. Ingeborg Schwanke
21. Jörg-Peter Lichtschlag
21. Harro Combes
25. Silvester Göbel
25. Karl-Heinz Flucke
26. Dagmar Schulz

Schwimmen (06)
3. Dietmar Paul
8. Andreas Berns
9. Anni Lukassek
10. Berthold Berns
11. Eleonore Weil
12. Julia Decker
15. Andreas Rittmüller
16. Petra Müller
17. Dipl.-Ing. Nikolaus Iritz
22. Werner Ludewig
26. Veronika Kuczewski-Wertheim
28. Kathrin Stark

Trampolin (03)
5. Bernd-Dieter Bernt

Turnen (01)
2. Gabriele Schwermer-Dubiel
6. Philip Manger
8. Janina Schülzke
8. Thomas Speck
9. Veronika Göbel
10. Peter Biermann
14. Meike Lauenroth
17. Philip Hegermann
18. Irmgard Radünz
20. Gundula Pszolla
25. Anke Rademacher
28. Nick Schöttler
29. Armin Schmidt

Volleyball (11)
5. Regine Drachmann
11. Marion Eggert
12. Peter Heberlein
13. Dr. Heike Neuhaeuser
24. Dieter Ohm
29. Frank Svoboda

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)

DAS SCHWARZE Ⓛ

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag–Freitag 9.00–12.00 u. Dienstag 16.00–19.00
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

77. Jahrgang
7-8/97
Juli/August

Grünes Band – großer Scheck

Unsere Hockeyabteilung wird für vorbildliche Jugendarbeit ausgezeichnet

Von links: Frau Ufert-Hoffmann (Dresdner Bank), Frau Schramm (LSB), Felix und Nadine (TuS Li), Herr Bartsch (Dresdner Bank)

Termine im Juli und August 1997

13.7. Wandern, Rucksackwanderung, 10.00, S-Bhf. Mühlenbeck-Mönchmühle
27.7. Wandern, Kurzwanderung, 10.00, Waldparkplatz Stahnsdorfer Damm
4.8. Schulbeginn nach Sommerferien
9.8. Wandern, Rucksackwanderung, 9.45, Wannsee, BVG-Schiff nach Kladow
14.8. Vereinsrat, 19.00, Geschäftsstelle
15.8. Redaktionsschluß für September-Heft
16.8. Hockey, Pokalspiel, Herren - Alster Hamburg, 16.30, Kiriat-Bialik-St., Wedellstr.
23.8. Wandern, Rucksackwanderung, 8.15, S-Bhf. Karow
31.8. Spiel- und Sportfest für die Jüngsten vom Ⓛ

Alle Angaben ohne Gewähr! Weitere Termine im Heft!

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

VORSTAND
Jutta Günther (Sportstätten)
Jochen Kohl (Öffentlichkeitsarbeit)
Dr. Renée Menéndez (Finanzen und Vorstandsvorsitzender)
Inge Schwanke (Verbandsarbeit)

GESCHÄFTSSTELLE (Frau Lund)		Roonstraße 32 a	12203 Berlin	☎ 834 86 87
				Fax 834 85 57
Kinderwartin	Lilo Patermann	Feldstraße 16	12207 Berlin	☎ 712 73 80
Jugendwart	Klaus Podlowski	Geibelstraße 51	12305 Berlin	☎ 742 84 42
Wanderwart	Horst Baumgarten	Havensteinstraße 14	12249 Berlin	☎ 772 28 76

ABTEILUNGS- UND GRUPPENLEITUNGEN

Badminton	Knut Schlicht	Herbststraße 50	13409 Berlin	☎ 492 59 37
Baseball	Michael Bode	Goltzstr. 10	12307 Berlin	☎ 744 45 78
Basketball	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	12157 Berlin	☎ 855 92 66
Gymnastik	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	12207 Berlin	☎ 712 73 78
Ansprechpartnerin	Susi Bresser			☎ 833 11 38
Handball	Wolfgang Matthes	Ostpreußendamm 176	12207 Berlin	☎ 771 77 85
Ansprechpartner	Bernd Thanscheidt			☎ 712 60 32
Hockey	Hans-Ulrich Preuß	Grillostraße 6 a	12277 Berlin	☎ 721 24 06
	Hockey-Klubhaus	Edenkobener Weg 75	12247 Berlin	☎ 771 50 94
Leichtathletik	Karin Paape	Lermooser Weg 57	12209 Berlin	☎ 711 08 94
Ansprechpartnerin	Andrea Emele-Geyer			☎ 033701-59915
Schwimmen	Klaus Scherbel	Rheinstraße 41	12161 Berlin	☎ 852 49 10
Tischtennis				
Ansprechpartner	Dr. W. Rainer Quaas	Tietzenweg 86	12203 Berlin	☎ 833 54 12
Trampolin	Bernd-Dieter Bernt	Kerbelweg 14 b	12357 Berlin	☎ 661 63 29
Turnen	Thomas Speck	Roonstr. 11 a	12203 Berlin	☎ 834 56 75
Kleinkinder	Renate Wendland	Mercatorweg 5	12207 Berlin	☎ 712 81 01
Mädchen	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	12209 Berlin	☎ 712 27 15
Knaben	Ludwig Forster	Bischofsgrüner Weg 92	12247 Berlin	☎ 774 53 37
Volleyball	Wilhelm Willems	Albrechtstr. 66	12167 Berlin	☎ 794 07 21

DAS SCHWARZE L wird vom TuS Lichterfelde 11 Mal jährlich in einer Auflage von ca. 2.600 herausgegeben.
Redaktion Jochen Kohl Martinstraße 8 12167 Berlin ☎ 791 88 34
Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen.
Über Auswahl, Kürzungen und Änderungen entscheidet die Redaktion.
Der Nachdruck mit Quellenangabe ist erwünscht. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Satz u. Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, ☎ 614 20 17

Ⓛ Wir trauern um Ⓛ

Eva Schulze

langjähriges Ehrenmitglied des TuS Lichterfelde von 1887

Sie ist am 11. Juni 1997
im 91. Lebensjahr in Berlin verstorben.

Eva Schulze war 66 Jahre Mitglied des Vereins.
Der Verein war sozusagen ihre Familie - gerade auch nach dem Tode ihres Mannes Richard vor acht Jahren, der gleichfalls Ehrenmitglied war.
Sie verfolgte voller Aufmerksamkeit das TuSLi-Geschehen und besuchte regelmäßig das Seniorentreffen am Dienstag.
Lange Jahre hatte sie die Kasse der Turnabteilung fest in der Hand.
Eva Schulze erhielt zahlreiche Auszeichnungen:
durch den TuS Lichterfelde (Verdienstnadel in Bronze 1952, in Silber 1965, in Gold 1966; Ehrenmitgliedschaft 1971), durch den Berliner Turnerbund (Ehrennadel 1962) sowie durch den Bezirk Steglitz (für engagierte ehrenamtliche Tätigkeit 1988).

Eva wird uns unvergessen bleiben.

Vorstand und Geschäftsstelle
des Turn- und Sportvereins Lichterfelde von 1887 e. V.

Gern hätte sie noch gelebt, doch hat das Herz leider versagt.

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 29. Juli 1997, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof Moltkestraße 42, 12203 Berlin, statt.

REDAKTIONSSCHLUSS

für das September-Heft:
Freitag, 15. August!
Und wie immer: bitte pünktlich, bitte kurz!

Neuer Sticker, alter Vogel

Wir haben neue Aufkleber! Die alten in Wappenform mit dem (warum eigentlich?) roten Schriftzug sind uns nämlich ausgegangen. Und die mit dem Hinweis „100 Jahre Sport für alle – TuS Lichterfelde Berlin“ sind nicht nur aus, sondern ja wohl auch „out“. Die neuen Sticker sind nicht so klotzig wie die alten. Sie zeigen neben dem vollständigen Vereinsnamen natürlich das schwarze L im schwarzen Kreis. Damit sind z. B. Verwechslungen mit der Ostfriesen-Flagge (weißen Kreuz auf weißem Feld) nicht möglich…

Was uns jetzt noch fehlt, sind unter anderem und vor allem **Pinguine.** Denn dieser antarktische Vogel hat sich zum TuSLi-Maskottchen gemausert und war dementsprechend begehrt. Schon zum 100jährigen Jubiläum wurde er als solches vorgestellt, um einen Namen für den schwarzen weißen (!) Frackträger wurde damals – wenn wohl vergeblich – auch gebeten. Wir sollten das nachholen. Alle Teilnehmer des Spiel- und Sportfestes am 31. August sind hiermit aufgefen, einen schönen Namen für den TuSLi-Pinguin zu suchen – und finden. Natürlich nicht umsonst, kleine Preise wird es schon geben.

Also, die Geschäftsstelle ist dankbar für jeden Hinweis, wo Pinguine (aus Stoff natürlich) angeboten werden. Sie müssen aber hübsch sein und preiswert. Wir sind da sehr pingelig!

Fuchs & Partner *Immobilien*

Individuelle Betreuung und kompetente Beratung bei Fragen

- zum Verkauf oder zur Vermietung Ihrer Immobilie,
- zur Verwaltung Ihres Haus- und Grundbesitzes,
- zur Immobilienfinanzierung (auch Umfinanzierungen) oder
- zur Ermittlung aktueller Marktwerte.

Frank Fuchs und Thomas Pesalla
freuen sich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Wir suchen für unsere vorgemerkten Kunden:
Grundstücke, Eigentumswohnungen, Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Mietobjekte -schwerpunktmäßig im südlichen Berlin und Berliner Umland-.

Brotteroder Straße 34
12249 Berlin-Lankwitz
Tel.: 775 90 76 (Fax: 775 90 77)

Mitglied im Verband Deutscher Makler

... das etwas *andere* Maklerbüro!

Die Übungsleiterabrechnung: wirklich ein unbekanntes Wesen?

Wie schon öfter beklagt, gibt es immer wieder Ärger mit ihr. Und das hält auf – gerade auch bei der Zahlung des Zuschusses. Deshalb hier noch einmal die dringende Bitte: Füllt die grünen Bogen korrekt und vollständig aus! Frau Lund hat mal angekreuzt und eingekreist, was gern vergessen wird. Wie man sieht, eigentlich alles…

Und noch eine Bitte an die Abteilungsleiter/innen. Sie sollten als „erste Instanz“ bereits auf korrekte Ausfüllung achten.

Die Geschäftsstelle

BERLINER

Übungsleitertätigkeit 19 — Abrechnungsmonat: X

TuS Lichterfelde
Verein X
Abteilung X
a) Übungsstätte / Gruppe
b) Übungsstätte / Gruppe X
c) Übungsstätte / Gruppe

Name des Übungsleiters X
Lizenz-Nr. und -Gruppe X
Gültig bis: X
– bitte Kopie der Lizenzverlängerung unaufgefordert einreichen –

Wochentag	Dat.	Uhrzeit von	Uhrzeit bis	Stunden	a) b) c)	T/W	Wochentag	Dat.	Uhrzeit von	Uhrzeit bis	Stunden	a) b) c)	T/W
	1.							17.					
	2.							18.					
	3.							19.					
	4.							20.					
	5.							21.					
	6.							22.					
	7.							23.					
	8.							24.					
	9.							25.					
	10.							26.					
	11.							27.					
	12.							28.					
	13.							29.					
	14.							30.					
	15.							31.					
	16.						Gesamtstunden						

1. Ausfertigung (Original) Verband
2. Ausfertigung Verein / Zahlungsanweisung
3. Ausfertigung Vereinsunterlagen

T = Trainerstunde
W = Wettkampfbetreuung

_____ St. à DM _____ = DM _____
mit / ohne Vertrag

Sachlich und rechnerisch geprüft:

Unterschrift des Abteilungsleiters

Vereinskassenwart

Ich bestätige die vorstehenden Stunden geleistet zu haben. Die Richtlinien für die Übungsleiterbezuschussung sind mir bekannt. Ich erkenne an, daß unrichtige Angaben den TuS Lichterfelde von seinen vertraglichen Verpflichtungen entbinden.

Zahlung erfolgt nur auf das dem Verein genannte Konto!

Steuerliche und sozialrechtliche Abgaben gehen zu Lasten des Übungsleiters!

X
Unterschrift des Übungsleiters

Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Sonja und Nils sagen Dankeschön

Vorbildlich

Am 21. Mai war es endlich so weit: unsere Hockey-Abteilung wurde das Grüne Band für vorbildliche Talenförderung plus 10000 DM Scheck überreicht **(siehe Titelfoto)**. Da hatte auch Petrus ein Einsehen, denn fast mit Beginn der Feier **vor** dem Clubhaus am Edenkobener Weg hörte es auf zu regnen.

Hans-Jürgen Bartsch, Leiter der Niederlassung Berlin der Dresdner Bank, erinnerte in seiner Ansprache daran, daß bereits vor zehn Jahren die TuSLi-Basketballabteilung das Grüne Band erhalten hat. Es kommt nicht oft vor, daß ein Verein in zwei verschiedenen Sportarten derart ausgezeichnet werde, betonte Bartsch. Worte der Anerkennung (für Verein und Bank!) sprachen auch Margot Schramm, Präsidiumsmitglied des Landessportbundes Berlin, und der Sportdirektor des Berliner Hockey-Verbandes, Eberhard Scheller. Den Bezirk Steglitz vertrat Stadtrat Thomas Härtel. Er wußte es zu würdigen, daß die Dresdner Bank – anders als die öffentliche Hand – offenbar keine Haushaltssperre kenne.

Vielen Dank, liebe Bank!

Nachdem die Mannschaftsführer der Weiblichen Jugend und der Knaben A, Nadine Schmechel und Felix Oden, Trophäe und Scheck (für ein Foto) entgegengenommen hatten, brachten Sonja Lehmann und Nils Zapfe den Dank der jungen TuSLi-Hockeyspielerinnen und -spieler zum Ausdruck. Sie bedankten sich vor allem auch bei denjenigen, die die großen Erfolge der letzten Jahre mit ermöglicht haben, also bei Trainern, Betreuern, Eltern.

Zum Schluß noch ein Dankeschön an Frau Ufert-Hoffmann, die als Vertreterin der Dresdner Bank die Feier organisiert hatte. Sozusagen zur Belohnung schien ja dann auch nach dem vorangegangenen Gewitter die Sonne über Lichterfelde!

Preußisch-Koreanisch

Wie schon 1991 betreute TuSLi auch bei der diesjährigen Champions Trophy die Damen-Auswahl aus (Süd-)Korea. Mit Erfolg offenbar. Jedenfalls gab es erfreuliche Zeitungsberichte über das Engagement von Ulli und Gabi, die die Angelegenheit zur „Chefsache" gemacht hatten.

(Mehr über „Korea bei TuSLi" im nächsten Hockey-Info.)

Tierisch

Rasenpieper und Pinguin – an zwei Wochenende hintereinander ging es tierisch ab bei TuSLi. Erst veranstalteten die Elternhockeyspieler ihr 6. Kleinfeld-Naturrasen-Turnier. Zwölf Teams mit über 100 Spielerinnen und Spielern bedeuteten, daß es das bisher größte Ereignis dieser Art für uns war. Und durch die Teilnahme sehr netter Sportfreunde aus den Niederlanden (von HC Capellen) war es erstmals auch „an international event". Einen Turniersieger spielten wir traditionsgemäß nicht aus, aber wer rechnen konnte, merkte schon, daß „Rasenpieper 1" alle Spiele zum Teil recht deutlich gewann…

Beim 3. Pinguin Cup für Mädchen C und Knaben C ging es durchaus ernsthafter zu. So war die Enttäuschung der TuSLi-Jungen groß, als sie das Endspiel gegen die Zehlendorfer Wespen durch einen Siebenmeter kurz vor Schluß verloren. Umgekehrt war die Freude unserer Mädchen natürlich groß, nachdem sie durch ein 1:0 gegen den SCC Turniersieger geworden waren. Hier fiel das entscheidende Tor in der Verlängerung – zwölf Sekunden nach Wiederanpfiff, also eines der schnellsten „Goldenen Tore" überhaupt.

Allen Helferinnen und Helfern, die zum Teil im Doppelpack tätig waren, ein dickes Dankeschön!

Meisterlich

Nahezu unbeirrt liegen unsere **Damen** in der Regionalliga Ost auf Aufstiegskurs. Nach der Bundesliga/Halle winkt also auch die Bundesliga/Feld. Eigentlich hätte schon alles vor der Sommerpause erledigt sein können, doch das Spiel beim Tabellenzweiten ATV Leipzig wurde vom 21. Juni auf den 20. September verlegt.

Noch'n Termin. Das **Pokalspiel der Herren** gegen Erstbundesligist Club an der Alster (Hamburg, natürlich) findet am Sonnabend, 16. August, statt. Angepfiffen wird auf der Kiriat-Bialik-Sportanlage um 16.30 Uhr. Mit den Zehlendorfer Wespen hat TuSLi bekanntlich in der 1. Hauptrunde bereits einen Erstligisten aus dem Pokal geworfen (Ergebnis 3:1). Da möchte man doch rufen: „Lichterfelde, weiter so"…

Die Meisterschaftsspiele in der 2. Bundesliga sind bei Erscheinen dieser Ausgabe bereits beendet. Bei Redaktionsschluß zwei Wochen vor Saisonende war so viel klar: Aufsteigen können wir nicht mehr, absteigen sollten wir auch nicht mehr können. KO

Herz L ich wi L L kommen!
Wir grüßen die neuen Mitglieder
und
wünschen viel Spaß bei TuS L i!

FRITZ PALM
›büro-total‹®
Lust auf Büro
Starke
Produkte-
Fit im Service
Tel.259 07-100
Friedrichstraße 224
10 969 Berlin
Fax(030) 259 07-101

Jugend: Das Double

Es war – da dürften sich alle Zuschauer einig sein – ein sportlich hochklassiges Endspiel in der männlichen A-Jugend um den Deutschen Meisterschaftstitel. Der Sieger hieß am Ende nach einem 82:76-Erfolg TuS Lichterfelde Berlin. Herzlichen Glückwunsch zum Sieg und zur gezeigten Leistung gegen den TTL Bamberg!

Das Halbfinalspiel am Vortag konnte aber bereits Mut machen. Der Gegner aus Ludwigsburg wurde phasenweise überrannt und in jeder Minute des Spiels kontrolliert, die Trefferquote aus dem Feld war beachtlich, und so kam jeder Spieler unserer A-Jugend zu seinem Einsatz beim Endrundenturnier (Endstand 114:71).

Der TTL Bamberg beherrschte seinerseits Rist Wedel über weite Strecken des Spiels, es bestätigte sich unterdessen, daß sie mit Sven Schultze (nächste Saison bei Bayer Leverkusen) und Roman Gese zwei ausgesprochen gefährliche Spieler in ihren Reihen hatten (95:75). Gese war es auch, der es im Endspiel verstand, das erfreulich große Publikum in der Osdorfer Straße zunächst gewohnt ruhig zu halten, zum Ende der ersten Halbzeit sogar in eine betrübliche Stimmung versinken zu lassen. Zur Halbzeit führten die Bamberger mit 11 Punkten. Was dann aber folgte war – auch hinsichtlich der für Berliner Verhältnisse ungebändigten Stimmung auf den Rängen – beachtlich. Die Verteidigungsleistung unserer A-Jugend war herausragend (30 Punkte nur noch für Bamberg), alle spielenden Akteure konnten in ihrer Rolle überzeugen, und „erschossen" hat den Gegner schließlich Daniel Holtz mit 27 Punkten (4 der 5 Dreier in der 2. Halbzeit).

Nach dem Ruhm und der Ehre und schönen Medaillen wollte sich das Team von Coach Andreas Martin aber noch einen echten Lohn erarbeiten. Da kam das Angebot einer großen Fluggesellschaft gerade recht: Auftritt in der Max-Schmeling-Halle; Auftrag, sich zweier Gegner (Hagen und Leverkusen) zu entledigen; Preis, dafür nach Amerika reisen zu dürfen. Der Auftrag wurde angenommen, die aufgewendete Arbeit hielt sich in beiden Spielen im Rahmen, im Finale bot man den 300 Zuschauern sogar eine spannende *crunch-time* (am Ende 82:72). Und so kann man allen Spielern nur eine gute Reise und viel Spaß in den Staaten wünschen. K. L.

Beier bringt Leistung
Wir verschönern mit Farbe.
Jetzt an Fenster-Außenanstriche denken!
Reinhard Beier Malermeister GmbH
Fachbetrieb seit über 25 Jahren
Katharinenstraße 19, 10711 Berlin (Wilmersdorf)
Telefon ☎ 893 80 9-0, Fax 893 80 949

BESUCHT DIE SPIELE UNSERER MANNSCHAFTEN!

TuSLis männliche Jugend D: Konkurrenzlos in Norddeutschland

Eindrucksvoll wurde die männliche D-Jugend am 7./8. Juni, vor heimischem Publikum, Norddeutscher Meister. Im ersten Spiel wurde der MTSV Hohenwestedt mit 151:22 deklassiert. Im zweiten Spiel der Gruppe traf man dann auf den als stärksten Konkurrenten gehandelten MTV Wolfenbüttel. Nach umkämpfter erster Halbzeit (40:33) brach der MTV jedoch in der zweiten Halbzeit ein und wurde schließlich mit 86:44 deutlich geschlagen. In der anderen Gruppe schied die zweite Berliner Mannschaft, die Marzahner Basket Bären, unglücklich in einem Dreiervergleich aus.

Im Halbfinale hieß der Gegner dann TSV Uetersen, der lediglich fünf Minuten mithalten konnte und schließlich 101:44 besiegt wurde. Im anderen Halbfinale setzte sich der MTV Wolfenbüttel nach ausgeglichener erster Halbzeit (30:27) schließlich klar gegen den Osnabrücker SC mit 70:44 durch. Dadurch kam es im Finale erneut zu der Auseinandersetzung zwischen Wolfenbüttel und Lichterfelde. Bestens eingestellt und konzentriert diktierten die Lichterfelder die Partie von Beginn an. Bereits nach fünf Minuten, beim Stand von 16:4, war die Entscheidung gefallen. Ohne nachzulassen wurde Wolfenbüttel schließlich mit 112:41 (56:25) deklassiert.

Der TuS Lichterfelde stellte mit Heiko Schaffartzik auch den erfolgreichsten Werfer (92 Punkte) vor Tobias Specht (56 Punkte, ebenfalls TuSLi). Damit holte die D-Jugend neben der Berliner Meisterschaft und dem Pokalsieg nun auch den Norddeutschen Titel.

Carsten Kerner

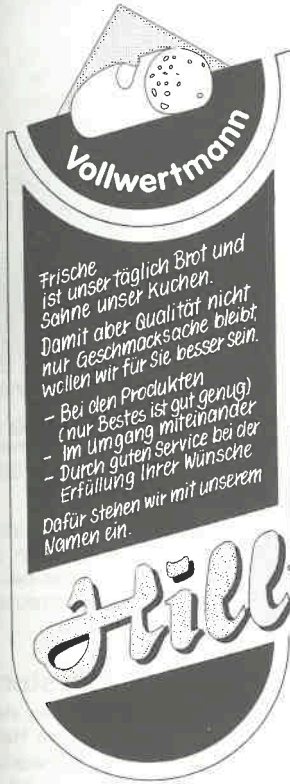
Nach oben geklettert: TuSLis junge Korbjäger

Mädchen: Die Vizemeisterschaft

Auch die Norddeutsche Meisterschaft als abschließendes Turnier der Saison wurde zu einem erfreulichen Erlebnis für unsere D-Mädchenmannschaft. Endgültig dem Berliner Konkurrenten aus Neukölln den Rang abgelaufen, konnte sich das Team auf vor der Saison nicht unbedingt zu erwartende Ziele konzentrieren. Den Einzug in das Finale der Meisterschaft schaffte TuSLi gegen Osnabrück in einem knappen Spiel mit ständigen Führungswechseln. Die Mannschaft war optimal eingestellt und jede Spielerin brachte Bestleistung, so daß es am Ende 86:82 für TuSLi hieß. Im Endspiel mußten die Mädchen aber dem kurz vorher erbrachten Kraftaufwand Tribut zollen. 80:50 siegte der Hagener SV und konnte doch nichts daran ändern, daß sich unsere D-Mädchen nach einer tollen Saison auch als insgesamt erfolgreich ansehen können. Herzlichen Glückwunsch!

K. L.

Schnitzer. Gesund ernähren – mit System.



Wir backen Brot aus ganzem, wertvollem Korn Bio Plus Getreide

täglich frisch geschrotet und verbacken mit Sauerteig und Meersalz

Weizenvollkornbrote
Roggenvollkornbrote
Mehrkornbrote

Hillmann ...der Familienbäcker!

Hindenburgdamm 93a · 12203 Berlin (45)
Telefon ☎ 84 49 02-0

und in sechs Filialen:

Fil. 1 Moltkestraße 52	Tel. 834 75 46
Fil. 2 Klingsorstraße 64	Tel. 771 96 29
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32	Tel. 774 60 32
Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13	Tel. 822 64 22
Fil. 5 Rheinstraße 18	Tel. 851 28 61
Fil. 6 Gersdorfstraße 39	Tel. 705 35 95

Vereinsmeisterschaften 1997 der Turnerinnen

Frauen – 3 Geräte

Heike Ruhland	23.05	Punkte
Mira Pramanik	19.45	
Martina Bucco	18.50	

Jugend – 3 Geräte

Christiane Jansen	26.70	Punkte
Imke Seipel	24.00	
Nicole Schaarschmidt	19.90	
Caroline Marsollek	18.35	

Schülerinnen – 4 Geräte

Jg. 83	Nina Langkabel	1.	34.70	Punkte
	Nina Schneider	2.	33.75	
	Julia Benzing	3.	30.95	
	Alice Lorch	4.	30.65	
	Stefanie Schlegel	5.	29.80	
	Wibke Roland	6.	25.30	
	Christine Andres	7.	23.95	
Jg. 84	Jasmine Ussing	1.	35.50	
	Isabelle Broz	2.	30.30	
	Inga Hansen	3.	29.15	
	Nora Molkenthin	4.	26.45	
	Jana Jeken	5.	21.45	
	Henriette Marsollek	6.	20.10	
	Melanie Röck	7.	19.25	
Jg. 85	Katrin Schneider	1.	33.05	
	Kirsten Lossin	2.	28.70	
Jg. 86	Zina Gräter	1.	27.20	
	Vanessa Burschel	2.	25.10	
	Jona Kopf	3.	16.15	
Jg. 87	Franziska Broz	1.	29.90	
	Andrea Hansen	2.	26.05	
	Melanie Lombard	3.	23.55	
	Lisa Heimann	4.	21.40	
	Luise Klebs	5.	19.95	
	Nina Hoenisch	6.	18.40	
	Nele Gerloff	7.	17.60	
	Maria Lorenz	8.	17.00	
	Julika Rottig	9.	16.75	
Jg. 88	Katja Lossin	1.	22.45	
	Djamila Schrape	2.	13.80	
Jg. 90	Margareta Lorenz	1.	14.40	

Leider hatten viele Leistungsturnerinnen keine Zeit, am Wettkampf teilzunehmen.

Ein herzlicher Dank gilt den Eltern, die liebevoll für Verpflegung gesorgt hatten, und den Kampfrichterinnen des Berliner Turnerbundes.

IE

Ein Tag – zwei Meisterschaften

Am 31. Mai fanden die Berliner Kinderturnmeisterschaften (AK 7 bis AK 9) statt. TuS Lichterfelde meldete vier Jungen; Ulliy Heimann konnte leider nicht antreten. So erturnten sich in der AK 7 Viktor Brade mit 42 Punkten den 19. und David Schameitis mit 40,40 P. den 26. Platz. Am Start waren 28 Kinder.

In der AK 8 belegte Kai Fung Rieck mit 40,55 Punkten den 15. Platz. Hier waren 17 Kinder am Start. Bei diesem Wettbewerb dominierten SC Berlin, SV Preußen, TuS Hellersdorf und Rudow.

Anders sah es bei den Gerätemeisterschaften aus, die ebenfalls am 31. Mai stattfanden. Hier dominierte der TuS Lichterfelde.

In der Jugend D (Jahrgang 85/86) belegte Edgar Giebecke mit 32,80 Punkten Rang 1, Lars Kunze (31,90 P.) Rang 2, Benny Dümichen (29,40 P.) Rang 3, Moritz Spangenberg (27,75 P.) Rang 4 und Adrian Behrens (25,70) Rang 6. Es gab sechs Teilnehmer.

In der Jugend C (Jahrgang 83/84) wurde Christopher Reyer mit 31 Punkten Dritter und Christian Dobberschütz mit 30,60 P. Vierter. Am Start waren fünf Turner.

Herzlichen Glückwunsch Euch allen, macht weiter so! Ein Dank geht an Ludwig, Herrn Kaminski und Heike, die bei den Meisterschaften die Jüngsten betreuten.

Erholsame Ferien! W. R.

Hessisches Landesturnfest

Vom 29.5. bis 1.6.97 waren vier Turnerinnen in Wetzlar und nahmen am Hessischen Landesturnfest teil. Unsere Erwartungen wurden erfüllt, Christiane Jansen und Andrea Krühn qualifizierten sich für die Deutschen Meisterschaften.

Mit 1,5 Punkten Abstand wäre Christiane fast Hessische Landesmeisterin geworden, aber wir starteten außer Konkurrenz. Christiane erreichte 50,75 Punkte. Mit 49,70 Punkten kam Andrea Krühn auf den vierten Platz. Nina Langkabel verfehlte die Qualifikation nur sehr knapp und kam mit 43,90 Punkten auf den 10. Platz. Kirsten Lossin konnte mit 39,1 Punkten Platz 17 erreichen, sie ist aber auch gegen zwei Jahre ältere Turnerinnen angetreten.

Insgesamt war es ein sehr schönes Wochenende mit viel Spaß.

Klasse!

Die TuSLi-Mannschaft „offene Klasse" erreichte dieses Jahr den 2. Platz im Turnerjugend-Gruppenwettstreit.

Daran beteiligt waren: Kati, Christine, Christina, Imke, Christina, Nicole, Caroline, Julia, Tomma, Stefanie und Nofski.

Wir sind sowieso die Besten, manchmal allerdings nur Zweite.

„Die Unermüdlichen, die trotz großer Hitze noch zum Training erscheinen!"

Alfred Osche
1894 100 Jahre in Lichterfelde 1994
☎ 8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88
Eisenwaren · Werkzeuge
Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte
12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West

Deutschland-Cup: Bronze für Olga und TuS Li

In Koblenz erreichte Olga Rjasanowa den 3. Platz beim Deutschland-Cup am 14./15.6.97.

In ihrer Klasse waren über 70 Turnerinnen aus ganz Deutschland angetreten.

Herzlichen Glückwunsch.

Zweimal Gold für TuS Li!

Die Berliner Meisterschaften am 8.6.97 in der Carl-Schuhmann-Halle waren ein toller Erfolg!

Gruppe LK 8/9:

TuS Lichterfelde 1. Platz und Goldmedaillen für Radka Scheibner, Marlene Kretschmer, Charlotte Glauer, Jasmin Seifert, Bettina Brenner, Ann-Kristin Ehrler und Valerie Niemoth

Gruppe LK 9/10:

TuS Lichterfelde 1. Platz und Goldmedaillen für Johanna Baehrens, Tabea Bork, Aline Hock, Miriam Braun, Nicole und Claudia Kaczmarzyck

Auch in den Einzelwettkämpfen waren drei Teilnehmerinnen vom TuS Li dabei:

LK 8/9:

Anne Lehmann 7. Platz (v. 16 Starterinnen)

LK 9/10:

Julia Wagner 3. Platz
Yasemin Tolali 6. Platz (v. 19 Starterinnen)

Euch allen herzlichen Glückwunsch! KE

Ergebnisse der RSG-Vereinsmeisterschaften 1997

Jg. 78	Elke Lück		27,80 Punkte
Jg. 83	Olga Rjasanowa	1.	27,80
	Anja Lück	2.	24,00
Jg. 85	Irene Kitzler (1 Übung)		8,00
Jg. 86	Laura Möhring	1.	24,70
	Ivana Starcevic	2.	23,20
	Claudia Schlicker	3.	21,40
	Maike Kanter	3.	21,40
	Gilda Schalt	5.	19,10
	Teresa Bresser	6.	18,60
	Lara Viergutz	7.	16,60
	Susanna Antonova	8.	6,20 (1 Ü)
Jg. 87	Julia Wagner	1.	22,60
	Yasemin Tolali	2.	20,30
	Mareen Kuppelmayr	3.	17,50
	Nicole Kaczmarczyk	4.	15,80
	Tabea Bork	4.	15,80
	Johanna Baehrens	6.	13,80
	Miriam Braun	7.	13,10
	Claudia Kaczmarczyk	8.	12,40
Jg. 88	Marlene Kretschmer	1.	17,20
	Anne Lehmann	2.	16,40
	Valerie Niemoth	3.	16,10
	Radka Scheibner	4.	14,00
	Bettina Brenner	5.	13,80
	Ann-Kristin Ehrler	6.	11,00

Spiel- und Sportfest für die Jüngsten vom L

(aber auch ältere Kinder sind herzlich eingeladen)

☺L ☺L ☺L ☺L **Sonntag, 31. August 1997**

10.30 bis 16.00 Uhr ☺L ☺L ☺L ☺L

Hockeyplatz Edenkobener Weg / Leonorenstraße

Infos nach den Sommerferien

Jubiläumsmatinee (110 Jahre TuS Li)

Manchmal lohnt sich auch frühes Aufstehen am Sonntag!

Als Zuschauerin der Sportvorführungen des TuS Lichterfelde am 25.5. in der Sporthalle Kiriat-Bialik in der Lankwitzer Wedellstraße möchte ich allen Teilnehmern und Trainern Dank und Anerkennung aussprechen für den unterhaltsamen und lehrreichen Vormittag.

Natürlich wäre das Vergnügen noch ungetrübter gewesen, wenn die Musikanlage besser funktioniert hätte – aber durch eine Verkettung unglücklicher Umstände war ein vorheriges Ausprobieren der neuen Übertragungsanlage nicht möglich, wie man uns sagte, und so haben wir über die kleine Beeinträchtigung großzügig hinweggesehen. Hat nicht die Begeisterung aller Mitwirkenden auch über eventuelle kleine Pannen hinweggeholfen? Jedenfalls hat mir – und ich glaube auch den anderen Zuschauern – der Querschnitt der turnerischen Arbeit des Vereins sehr gut gefallen. Ich möchte allen Verantwortlichen zurufen: Weiter so!

U. Schmidt

Krebsnachsorge

Der angekündigte Kurs „Sport in der Krebsnachsorge" findet ab 8. August regelmäßig statt. Wir treffen uns freitags von 14.30 bis 15.30 Uhr im Kommunikations-Zentrum, Ostpreußendamm 52, 12207 Berlin. Busverbindung: 110, 184, 186. Haltestelle Bogenstraße.

Hallo, Yoga-Fans!

Ab Herbst könnt Ihr Euch wieder „verknoten" und Gutes tun für Körper, Geist und Seele. Donnerstag, 21. August bis 6.11.1997, 19.30-20.30 Uhr in der Turnhalle Kommandantenstraße 83.

Bitte bequeme, warme Kleidung und Matten mitbringen!
Teilnehmerkarten sind am Mittwoch, 13.8., und Montag, 18.8.1997 jeweils von 18 bis 20 Uhr in der Geschäftsstelle des TuS Li, Roonstr. 32a, erhältlich.
– und wie immer „bin ich glücklich, zufrieden und gesund"

Neu im Angebot

Modern Dance für Erwachse ist für jeden erlernbar, und wer Spaß an Musik und Bewegung hat, ist herzlich willkommen.

Beginn nach den Sommerferien am Donnerstag, 7. August 1997, 19.30 Uhr in der Turnhalle Finckensteinallee 14-22.

Aerobic

Die jugendlichen Aerobic-Fans ab 12 Jahren mit Anja suchen Verstärkung:
Turnhalle Kommandantenstraße 83,
jeweils mittwochs von 18.30-19.30 Uhr. J.H.

Berliner Synchronmeisterschaften am 31.5.97

Der VfL Lichtenrade richtete die letzten Berliner Trampolin-Meisterschaften dieses Jahres aus: Der Wettkampf verlief zügig und aufgrund der fehlenden Zwischenergebnisse spannend bis zum Schluß, leider dauerten die Vorbereitungen zur Siegerehrung ungewohnt lange. Aber die TuS Li-Springer konnten mit ihren Leistungen zufrieden sein, zum Teil strahlten sie sogar mit ihren Medaillen um die Wette.

Bei den Schülerinnen ist die Leistungsdichte am größten. Nadine Leske und Nadine Skolaude wurden hier Opfer ihrer Nervosität: Sie turnten nur 5 von den 10 Pflichtteilen ihrer

Übung fehlerfrei. In der ersten Kür lief es schon besser (auch ohne Abbruch), und die zweite Kür klappte schließlich wie beim Einspringen. Ohne den Pflichtabbruch hätte es zum 6. Platz gereicht, so landeten sie mit 76,9 Punkten auf dem 8. Platz. Da es schwierig ist, im eigenen Verein für jeden Teilnehmer einen in Altersgruppe, Sprunghöhe und Können passenden Partner zu finden, springen gar nicht mal selten Aktive verschiedener Vereine in einem Synchron-Paar. In solchen Fällen ist natürlich das gemeinsame Training nicht so einfach zu organisieren. Katja Kleitzke und ihre Partnerin Christina Führer vom VfL Lichtenrade konnten vor dem Wettkampf wegen Katjas Klassenreise und Christinas Proben für eine Theateraufführung nur einmal zusammen trainieren und legten ihre Kür erst beim Einspringen am Wettkampftag endgültig fest. Aber beide meisterten diese Schwierigkeiten ganz hervorragend und zeigten drei fehlerfreie und weitgehend synchrone Übungen, die mit dem 5. Platz (102,9 Punkte) belohnt wurden.

Die beiden besten Jugendturnerinnen in Berlin, Nina Blisse (TuSLi) und Sandra Fiedler vom VfL Lichtenrade, hatten sich die Teilnahme an den diesjährigen Deutschen Synchronmeisterschaften vorgenommen und sprangen auch am 31.5. zusammen. Sie gingen mit relativ einfachen Übungen auf Nummer sicher und siegten mit drei schönen Vorträgen, die 113,7 Punkte brachten, überlegen mit fast 10 Punkten Vorsprung. Den dritten Platz erreichten mit 101,9 Punkten Nina Mrosek (TuSLi) und ihre Partnerin Christine Wahl vom VfL Lichtenrade. Betrüblich ist allerdings aus Lichterfelder Sicht, daß beide Ninas sich entschlossen haben, die besseren Trainingsmöglichkeiten in Lichtenrade zu nutzen und auch nach den Sommerferien für Lichtenrade zu starten.

Die Männerkonkurrenz wurde souverän beherrscht von Uwe Wochnowski (Li'rade), dem Berliner Einzelmeister '97, und seinem Partner Bogdan Porycki (TSC Berlin). Aber hinter ihnen belegten Bernd-Dieter Bernt (TuSLi) und Oliver Vedder (SSC) mit 106,6 Punkten den zweiten Platz: Die Pflicht war etwas zu vorsichtig und flach, die erste Kür sehr synchron und die zweite Kür zwar höher, aber nicht ganz so synchron, insgesamt ein gelungenes Teamwork.

Nachwuchs-Wettkampf beim PSV am 7.6.97

Die mit 19 Aktiven sehr große Gruppe der Schülerinnen zeigte sowohl hinsichtlich des Alters (7 bis 14 Jahre, hier wäre eine Unterteilung gerechter gewesen) als auch in Haltung und Schwierigkeit eine sehr große Bandbreite. Johanna Lange landete hier im Mittelfeld: 8. Platz mit 45,7 Punkten. Die Pflicht klappte noch ganz gut, aber die Kür, obwohl Johanna noch einmal ihre Pflichtübung sprang, war doch recht wackelig und unsicher.

Christian Wieczorek hatte bei den Schülern (Jg. '83 und jünger) als schwierigsten Gegner die „Angst des Trampoliners vor der Rückenlage". Diesmal besiegte er diesen Gegner und zeigte seinen ersten Abbruch-freien Wettkampf. Wichtiger als der vierte Platz (44,0 Punkte) ist jedoch die gewonnene Gewißheit, auch eine unangenehme Übung im Wettkampf schaffen zu können.

Bei den Jugendturnern (Jg. '79 bis '82) trat Paul Kranz als einziger an, so daß ihm der erste Platz sicher war. In seinem ersten Trampolin-Wettkampf galt es allerdings sowieso vor allem, Erfahrungen zu sammeln. Eine solche Erfahrung ist, daß man in einer Kür auch dann weiterspringen darf und sollte, wenn man versehentlich statt der geplanten Kür die Pflichtübung begonnen und dann aus Verwirrung einen Standsprung eingefügt hat. Das gibt zwar Abzug, aber wesentlich mehr Punkte als ein Abbruch. So wurden es leider nur 34,9 Punkte. Aber im nächsten Wettkampf am 16.8.97 läuft es ganz bestimmt besser.

Bernd-Dieter Bernt

Die, wo ihren TuSLi-Beitrag noch nicht bezahlt haben,

sollten dies schleunigst nachholen. Am besten noch vor dem Start zur Ferien-Reise. Denn später wird's teurer. Siehe unsere Satzung!

Quo vadis, LG Süd-Jugendleichtathletik?

Diese Frage stellt sich wohl jeder Trainer, dem, trotz personeller Verstärkungen, innerhalb der letzten Monate immer weniger Athleten am Beginn einer Leichtathletiksaison zur Verfügung stehen. Man fragt sich dann als Trainer häufig, wo die Ursachen und Gründe liegen, die zu dieser Situation geführt haben.

Nachdem Gregor Weidner seine Verletzungsprobleme aus der Hallensaison überwunden hatte und sich im Frühjahr gezielt auf die Sommersaison vorbereitete, verletzte er sich vor einigen Wochen so schwer, daß er wahrscheinlich für die restliche Saison ausfallen wird. Ein herber Verlust, vor allem für die 4 x 100 m-Sprintstaffel, in der er nicht so einfach zu ersetzen ist. Aber auch einige andere Athleten haben gesundheitliche Probleme und waren in den letzten Wochen nicht immer in der Lage, kontinuierlich zu trainieren.

Aber nicht nur, daß die Landesmeisterschaften in diesem Jahr sehr früh stattfinden und die Qualifikationsnormen bis Anfang Juni schon erbracht werden müssen, die Wettkampfsaison wird für einige Athleten eher beendet sein als daß sie richtig begonnen hat. Vier junge Athleten müssen ab 1. Juli 1997 ihren Dienst bei der Bundeswehr oder im Zivildienst antreten. Zwar ist es gelungen, alle Athleten während ihrer Wehrdienstzeit standortnah, d.h. in Berlin zu halten, aber sie werden in dieser Zeit sicher nicht mehr regelmäßig trainieren können. Somit stehen bereits am Anfang der Saison wichtige Leistungsträger nur kurz oder vielleicht überhaupt nicht für wichtige Wettkämpfe und Meisterschaften zur Verfügung.

Aufgrund der oben genannten Situation wird es daher in diesem Jahr für die Nachwuchsathleten der LG Süd erheblich schwieriger werden, die guten Leistungen und Erfolge von 1996 zu wiederholen.

Mirco Lüdemann, der dieses Jahr erstmals in der Männerklasse startet, hat seine persönliche Bestleistung über die 110 m-Hürdenstrecke bereits im ersten Rennen dieser Saison auf 15,02 sec. verbessern können. Trotz allem muß er sich in den nächsten Wettkämpfen noch um einiges steigern, um die Norm für die Deutschen Leichtathletikmeisterschaften in Frankfurt zu erfüllen.

Sehr schwer wird es auch für die 4 x 100 m-Jugendstaffel der LG Süd, ihre gute Zeit aus dem Vorjahr (43,01 sec.) sowie ihre Plazierung (12. Platz in der Deutschen Jugend-Bestenliste 1996) zu verteidigen. Der Ausfall von Gregor Weidner bzw. der „Aufstieg" von Mirco Lüdemann in die Männerklasse ist durch junge talentierte Nachwuchsathleten aus der LG Süd derzeit nur schwer zu kompensieren.

Junge Mittelstreckler der LG Süd starten erfolgreich in die neue Saison

Erfreuliches gibt es aus dem Bereich der Mittelstreckenläufer zu berichten. Erstmals seit vielen Jahren gelang es unserem Mittel- und Langstreckentrainer Christian Schieber eine gute 3 x 1000 m-Langstaffel in der A-Jugend zusammenzustellen. In der Besetzung Gregor Weidner, Johannes Dienemann und Roland Weber wurden sie in der Zeit von 8:23,0 min auf Anhieb Vizemeister. Einer der Leistungsträger aus diesem Trio versuchte sich dann drei Wochen später an einer für ihn noch völlig neuen Disziplin. Roland Weber wurde in seinem ersten Rennen über 2000 m-Hindernis mit 6:22,85 min überraschend Erster und Berliner A-Jugendmeister. Ein schöner Erfolg für den jungen Nachwuchsathleten, dessen Schwerpunkt eher auf der 800 m-Mittelstreckendistanz liegt.

Alte Traditionen neu entdeckt!

Der Versuch, erneut an alte Traditionen und sportliche Erfolge der LG Süd aus den 80er Jahren anzuknüpfen, ist in diesem Jahr bereits recht vielverprechend. Für die LG Süd gingen zwei Mannschaften bei den Berliner 4 x 400 m-Staffelmeisterschaften an den Start. Nach genau 10 Jahren (1987 wurde die 4 x 400 m-Jugend-Staffel der LG Süd Berliner Meister) stand wieder eine 4 x 400 m-Staffel der LG Süd auf dem Siegerpodest. Mit einer Mischung aus älteren, erfahrenen und jungen Athleten erreichte die LG Süd in der Zeit von 3:36,80 min bei den

Meisterschaften der Männer einen 3. Platz. Ebenso lief die A-Jugenstaffel in der Besetzung Florian Sommer, Fabian Engels, Helmut Winter und Roland Weber das erste Mal über diese Strecke und wurde mit der Zeit von 3:31,63 min Vierter. Daß der „Ausflug" der Jugendmannschaft auf die etwas längere Sprintstrecke gleichzeitig die Qualifikation für die Deutschen Jugend-Staffelmeisterschaften bedeutet, ist hierbei besonders erfreulich.

Im Stadion Lichterfelde tut sich was!

Das Engagement vieler Vereinsmitglieder sowie die gute Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft der Steglitzer Sportvereine und dem Sportamt Steglitz haben bereits im Vorfeld dieser Leichtathletiksaison zu erheblichen Verbesserungen der Wettkampfanlagen im Stadion Lichterfelde geführt.

Ein weiterer Schritt in diese Richtung ist die (leider) im Sommer beginnende Sanierung der nunmehr 14 Jahre alten Tartanbahn. Die Bauarbeiten fangen voraussichtlich Mitte Juni an und werden ca. sechs bis acht Wochen dauern. Dies ist zwar für alle Beteiligten in der nächsten Zeit mit einer erheblichen Einschränkung des Trainings- und Wettkampfbetriebs verbunden, aber es ist zweifellos eine sinnvolle Investition, damit uns das Stadion Lichterfelde auch im nächsten „Jahrtausend" als eine der wichtigsten Wettkampfstätten Berlins erhalten bleibt.

Wir hoffen alle, daß die Bauarbeiten bis Ende Juli abgeschlossen sind, und der diesjährige 3. JEDERMANN-Zehnkampf der LG Süd am 2./3. August bereits auf der neuen Kunststoffbahn durchgeführt werden kann. A. D.

Sport-Klotz

Albrechtstraße 3
12165 Berlin
Im Steglitzer Kreisel
Telefon 791 67 48

Alles für jede Sportart!

- Alles für den Tennissport
- Fachmännische Beratung durch unsere Tennis-Spezialisten
- Eigene Werkstätten
  Tennisbesaitungen
  Reparaturen
  Modernste Maschinen

- Unsere Stärke ist individuelle, fachliche Beratung durch aktive Wintersportler
- Fachgerechte Montage
- IAS Bindungseinstellung
- Belagreparaturen
- Kanten schleifen mit modernsten Maschinen

SPORT-KLOTZ
Ihr großer Partner im Sport

Namen und Zahlen

Noch rechtzeitig vor der Sommerpause sind hier die Ergebnisse unserer letzten beiden Wettkämpfe.

27.4. bei Z 88, Schüler/innen D, Dreikampf (50 m, Weitsprung, Wurf)

M 9	1. Gerit Klippel	9,7	2,94	33,5	707 Punkte
	3. Kai-Simon Jäger	8,9	3,22	18,0	668
	5. Tim Möller-Hänisch	9,3	2,98	21,0	635
	6. Alexander Balke	10,0	2,74	14,5	479
M 8	2. Fabian Klohn	9,3	2,85	23,0	636
	3. Fabian Franke	9,4	3,11	20,0	634
	4. Jonas El Benni	10,0	2,98	18,0	552
	7. Nils Feddern	10,0	3,14	12,5	507
	8. Tobias Graf	10,1	2,62	13,5	461
	9. Frederik Graf	10,3	2,44	18,0	457
W 9	3. Marielle Gerke	9,0	3,20	12,5	774
	4. Julia Scholz	9,4	2,80	18,0	764
	6. Vanessa Rieder	9,7	2,93	14,0	702
	9. Natalie Paape	9,1	2,73	11,0	673
	11. Antonia Klein	9,5	2,63	9,5	599
W 8	2. Julia Lutze	10,4	2,64	12,0	578
	3. Florina Klein	10,4	2,56	11,0	549
	4. Lenya Meißner	9,8	2,61	8,0	543
	5. Annina Dittmann	10,4	2,43	8,0	474
	8. Stefanie Kewitsch	11,4	2,33	8,5	408
W 7	3. Miriam Faul	9,6	2,38	8,0	524

Und die Ergebnisse unseres Schülersportfestes im Stadion Lichterfelde (Zeiten mit elektr. Zeitmessung)

W 9	1. Marielle Gerke	8,72	3,15	15,00	854
	2. Karoline Karohs	9,24	3,00	18,00	826
	3. Julia Scholz	9,28	2,65	21,00	811
	4. Natalie Paape	9,24	2,88	13,50	745
	5. Vanessa Rieder	9,66	2,70	17,00	735
	6. Antonia Klein	9,34	3,02	12,00	731
	7. Yvonne Reuschling	9,36	2,80	13,00	715
	8. Elise Gern	10,12	2,60	12,00	608
W 8	1. Julia Lutze	9,92	2,66	11,50	624
	2. Miriam Faul	9,90	2,63	11,00	612
	3. Florina Klein	9,92	2,55	8,00	544
	4. Anna Gern	10,37	2,12	8,00	443
	5. Stefanie Kewitsch	11,42	2,35	8,50	423
außer Konkur.	Theresa Paape	17,50	0,80	2,00	
M 9	1. Gerrit Klippel	9,69	2,93	37,00!!	752
	2. Tim Möller-Hänisch	9,39	3,11	29,00	737
	3. Alexander Balke	9,96	2,77	20,50	569
M 8	1. Fabian Franke	9,24	2,98	30,00	740
	2. Jonas El Benni	9,19	2,90	19,00	632
	3. Nils Feddern	9,90	2,66	14,00	486

Nach diesen tollen Leistungen habt Ihr die Sommerferien verdient. Karin

Unsere Tage im Trainingslager

Am 19.3. um 9.00 Uhr war Abfahrt nach Hannover. 3 Stunden Fahrt standen uns bevor. Endlich angekommen! Koffer hochschleppen, Bett beziehen und fertig machen zum Training. Cooper-Test *(Anm. der Trainer: Und gleich dieser Leistungstest ging in die Hose. Nur 2 der 6 Athleten schafften ihn. Was für ein Beginn.)* Um 18.00 Uhr gab es warmes Abendessen. Das Essen war ansonsten auch gut.

An den weiteren Tagen trainierten wir in verschiedenen Disziplinen, z.B. Hürdenlaufen, Diskuswerfen u.ä. Beim Ballwerfen flippten unsere Trainer aus und rannten mit Mülleimern auf den Köpfen durch die Gegend. Das Wetter wechselte häufig (der April [März] macht was er will). An manchen Tagen hatten wir auch mal Freizeit und sind in die Stadt und ins Schwimmbad gegangen. Wir hatten jeden Tag 2 mal 2 Stunden Training. Die Halle gefiel uns eigentlich ganz gut. Nur die erhöhten Kurven bargen ein gewisses Unfallrisiko in sich (eine Athletin verschwand hinter diesen). Das Stadion war schön. Nur immer wenn wir draußen waren, froren wir uns unseren A... *(zensiert)* ab und trugen 10 Kilo Wäsche an uns. Einige von uns schafften ihr Laufabzeichen für 1,5 bzw. 2 Stunden. Zufallshöhepunkt war, daß wir in der Halle Grit Breuer und Thomas Springstein beim Trainieren trafen und von ihr ein Autogramm bekamen. *(Anm. der Trainer: Leider untergrub Grit Breuer die Trainingsmoral unserer Gruppe, da sich folgender Dialog abspielte, den die Kinder mithören konnten: Springstein: „Los geht's mit dem Training", darauf Breuer: „Ja, leider geht's los"!. Danke Grit...)* Am Karfreitag mußten wir den 2. Coopertest nicht machen, da Feiertag war und wir nicht auf den Platz kamen. Schade (hä, hä, hä).

Danach waren wir noch 2 Tage in Scheeßel und erlebten eine Osterrallye mit anschließendem Osterfeuer. Die Rückfahrt verlief ansonsten ruhig und problemlos.

Sarah Baumann, Verena Diekmann, Jill Kussmacher, Sandra Schmeling, Katharina Skiba und Susanne Wolf

Neues von den Schülerinnen

Nachdem im letzten Monat aus verschiedenen Gründen nicht aus den Gruppen der Schülerinnen berichtet werden konnte, habe ich für diese Ausgabe einiges zu schreiben. Na dann mal los...

Berliner Meisterschaften in den Langstaffeln

Zu Beginn der Sommersaison finden jedes Jahr die Meisterschaften über 3x800 m statt. Dieses Jahr konnten wir ein tolles Ergebnis verbuchen. Die Schülerinnen B wurden **Berliner Vizemeister**. Jill Kussmacher, Verena Diekmann und Susanne Wolf liefen 8:05,0 min. Nur die Berliner LG-Ost war schneller. Und mit ein wenig mehr Glück (und Mut [?]) hättet ihr die auch noch schlagen können! Herzlichen Glückwunsch!!!

Auch die Schülerinnen C traten über 3x800 m an. Sie liefen in der Besetzung Franziska Faul, Franziska Winzer und Darinka Schoof und belegten den 9. Platz in 9:11,2 min.

Saisoneröffnung in Spandau

Den ersten Mehrkampf der Saison bestritten wir am 26.4. im Stadion Hakenfelde. Hier eure Ergebnisse:

Dreikampf (50 m – Weitsprung – Ballwurf):

Schi D W 9:

6. Yvonne Reuschling 709 P (9,46 - 2,70 - 14,0)

Schi C W 10:

13. Franziska Winzer 866 P (8,68 - 3,21 - 15,0)
14. Louisa Makowski 849 P (8,84 - 3,15 - 15,5)
22. Julie Meißner 655 P (10,12 - 2,70 - 14,0)
23. Stefanie Graßhoff 643 P (9,42 - 2,69 - 10,0)

Schi C W 11:

2. Jacqueline Röhl 1301 P (7,71 - 3,85 - 36,0)
7. Lena Schipper 1023 P (8,25 - 3,54 - 20,0)
13. Darinka Schoof 976 P (8,30 - 3,42 18,0)

Schi B W 12:

8. Katharina Skiba 1153 P (8,73 - 3,47 - 37,5)
13. Shashoni Florian 861 P (9,38 - 2,84 - 23,5)

In der Mannschaftswertung belegten wir sowohl bei den Schülerinnen C als auch bei den Schülerinnen B den 2. Platz.

Vierkampf (50 m – Weitsprung – Hochsprung – Ballwurf):

Schi B W 12:

1. Susanne Wolf 1596 P (7,86-4,08-1,23-31,0)
2. Sandra Schmeling 1583 P (7,57-4,15-0,99-42,5)
3. Marisa Baltzis 1569 P (8,17-3,87-1,29-30,5)
4. Sarah Baumann 1554 P (7,71-3,96-1,17-30,5)

Schi B W 13:

1. Verena Diekmann 1575 P (7,91-3,84-1,17-36,5)
2. Jill Kussmacher 1387 P (7,92-3,40-1,17-24,0)

In der Mannschaftswertung im Vierkampf belegten wir den 1. Platz.

Außerdem liefen noch einige Kinder 800 m. Hier die Zeiten:

Schi C:

2. Jacqueline Röhl	3:03,44 min
3. Darinka Schoof	3:07,37 min
4. Franziska Winzer	3:07,96 min
7. Louisa Makowski	3:25,33 min

Schi B:

1. Katharina Skiba	2:57,91 min
4. Shashoni Florian	3:36,38 min

B-Cup (1. Wertungswettkampf)

Zum erstenmal gibt es in diesem Jahr den B-Cup. Er besteht aus drei Wertungswettkämpfen. Der erste fand beim TSV Rudow statt. Das Ergebnis ist recht erfreulich, da die Gewinner in den einzelnen Disziplinen nur noch einen Wettkampf gewinnen müssen, um sich den Pokal zu sichern.

Schi B W 12:

800 m:	**1. Susanne Wolf**	**2:36,9 min**
Ballwurf:	**1. Sandra Schmeling**	**40,50 m**
60 m Hürden	2. Susanne Wolf	12,1 sek.
50 m	2. Sandra Schmeling	7,6 sek.

Schi B W 13:

800 m:	**1. Jill Kussmacher**	**2:36,8 min**
	2. Verena Diekmann	2:43,2 min
60 m Hürden:	4. Jill Kussmacher	11,6 sek.
	6. Verena Diekmann	11,7 sek.

Macht weiter so, Mädchen!!!

8. Schüler- und Jugendsportfest

Und dann gab es da noch unser eigenes Sportfest. Die B-Schülerinnen traten im Blockmehrkampf an und erzielten ein tolles Ergebnis. Sie gewannen 3 von 6 Wettkämpfen (wobei wir bei 2 gar nicht antraten). Hier die Ergebnisse:

Blockmehrkampf Sprint/Sprung (50 m – 60 m Hürden – Weitspr. – Hochspr. – Ballwurf)

Schi B W 12:

3. Sarah Baumann 2074 Punkte (7,66 - 11,91 - 4,24 - 1,20 - 33,50)
8. Marisa Baltzis 1962 Punkte (8,00 - 12,07 - 3,49 - 1,24 - 34,00)

Blockmehrkampf Lauf (50 m – 60 m Hürden – Weitsprung – Ballwurf – 2000 m)

Schi B W 12:

1. Susanne Wolf 2209 Punkte (7,76 - 12,51 - 4,24 - 34,00 - 7:27,48)
2. Katharina Skiba 1889 Punkte (8,64 - 14,32 - 3,55 - 36,00 - 8:07,54)
4. Corinna Klösel 1707 Punkte (8,48 - 14,37 - 3,63 - 24,00 -9:04,62)

Schi B W 13:

1. Jill Kussmacher 2114 Punkte (7,86 - 11,76 - 3,96 - 27,00 - 7:39,88)

Blockmehrkampf Wurf (50 m – 60 m Hürden – Weitsprung – Kugelstoß – Diskuswurf)

Schi B W 12:

1. Sandra Schmeling 2118 Punkte (7,51 - 11,48 - 4,19 - 7,52 - 19,76)

In der Mannschaftswertung belegten wir den ersten Platz mit 10477 Punkten. Herzlichen Glückwunsch!!!!

Und nun last but not least die Ergebnisse der Schülerinnen C:

Vierkampf

Schi C W 10:

3. Franziska Faul 1224 Punkte (8,70 - 3,46 - 1,08 - 22,00)
5. Franziska Winzer 1087 Punkte (8,43 - 3,35 - 0,92 - 19,50)

Schi C W 11:

3. Jacqueline Röhl 1565 Punkte (7,62 - 3,94 - 1,12 - 34,00)
5. Lena Schipper 1319 Punkte (8,04 - 3,73 - 1,12 - 19,00)
6. Darinka Schoof 1237 Punkte (8,22 - 3,50 - 0,96 - 26,00)

Dreikampf

Schi C W 10:

9. Louisa Makowski 799 Punkte (8,84 - 2,84 - 15,00)

In der Mannschaftswertung belegten wir sowohl im Drei- als auch im Vierkampf den 2. Platz. Die Saison hat also sehr erfreulich begonnen. Mal sehen, wie es weitergeht...

S. G.

UNTERSTÜTZT UNSERE SPORTLERINNEN UND SPORTLER!

Aus der Kultserie „Jägerstraße": Folge 13 – Vom Aussterben der Pinguine und anderen Katastrophen

Die traditionellen Pinguin-Verleihungsfeierlichkeiten der 2. Frauen wurden zwar überschattet von der Tatsache, daß die Pinguine aussterben, aber gewannen natürlich an Glanz (und Sekt) durch den gelungenen Aufstieg.

Beim Verlesen der Nominierungen fiel zuerst Marina auf, nachdem Dagmar bei „S" wie „Sandmann, Simone" angekommen war (ca. nach zwei Dritteln der Mannschaftsliste), daß wohl diesmal alle nominiert werden würden (da zeigte sich die ganze Erfahrung von 25 Handballjahren!). Verdient hatten es in dieser Saison auch wirklich alle. Einige disqualifizierten sich jedoch selbst durch Abwesenheit oder dadurch, daß sie bereits einmal Preisträger waren. Außerdem fielen heraus:

- Sabine Weidler wegen unerlaubten Entfernens von der Truppe
- Kirsten Helbig, weil dieses Küken ja noch in der U 30 spielen könnte
- Marina Isaakidis, weil sie das 200. Tor geworfen hat und wir das noch nicht einmal gefeiert haben
- Brigitte Schefter, weil sie des öfteren Kultur statt Sport macht und weil sie immer noch raucht
- Ingrid Wernicke, weil sie mit dem Trainer verwandt ist, und wir wollen uns da nichts nachsagen lassen...

Weil uns nun nichts mehr einfiel, wie wir unter den verbliebenen Nominierten entscheiden sollten, zogen wir zunächst den beliebten HVB-Modus in Erwägung: erst ein Ausscheidungsspiel auf neutralem Boden, dann noch in Turnierform eine Ausscheidung für einen Zweitplazierten...

Aber in Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit beschlossen wir kurzerhand: Den Pinguin kriegt, wer das letzte Tor geschossen hat! And the winner is: Anne!!! Geschickt hatten wir ihr ja mit Hilfe unseres sensationellen Spielzuges das Tor zugeschustert! Denn eigentlich ist es ja gelogen; das ist ja nicht der Grund, warum Anne diesmal geehrt werden sollte. Anne hat sich in den ganzen letzten Jahren aufopfernd um die Mannschaft als Mannschaftsführerin verdient gemacht (vor allem durch endlos wiederholtes Schreiben einer gewissen Adressenliste, die mit schöner Regelmäßigkeit sofort nach Erscheinen ungültig wurde). Außerdem stellte sie uns wie in jedem Jahr den großen Ballsaal in der Jägerstraße zu Verfügung. Der letzte Grund ist zugleich der traurigste: es ist vielleicht die letzte Gelegenheit, Anne zu ehren, denn nach ihrer Hochzeit mit Marcus wird sie möglicherweise nicht mehr in Berlin bleiben (schluchz!).

„Je oller, desto doller – TuSLi's U 40 ist aufgestiegen"

Cheese – Beate und Anne freuen sich über Pinguin und Pokal

Einen zweiten Pinguin vergaben wir noch an jemanden, der ihn sonst nie kriegen könnte. Weil Inge ja nur „Grufties" spielt, aber unser treuester Fan ist, wurde sie mit einem Sonderpreis geehrt.

Weil ein Saisonrückblick nichts taugt ohne eine Vorschau, fanden am Rande der Feierlichkeiten gleich noch die Vertragsverhandlungen statt mit dem Ergebnis, daß Kiki bei uns weiter spielen möchte, Sabine aber nicht! Wahrscheinlich, weil wir ihr zu gut sind, oder...? Sabine lud sich dafür mit der 1. Frauenmannschaft zum Trainingsspiel ein, worauf aus der „Abteilung Größenwahn" die Warnung kam: Habt ihr euch das gut überlegt, wir sind gerade aufgestiegen? (Wie sich jedoch zeigte, verloren wir zwar, wie es sich gehört, gegen die „U 25", aber wir wurden nicht so deprimierend geschlagen wie bei einigen anderen Malen; und es war ein sehr nettes Spiel, das nach Wiederholung verlangt.)

In einem bekannten Ritual stellte auch Puhtz sein Traineramt zur Verfügung, wenn wir ihn denn nicht mehr brauchen würden. Dem Ritus entsprechend antworteten wir, daß wir sehr wohl zwei Trainer (Nimm Zwei! Mein bester Freund und ich...) und somit also ihn und Martin brauchen, weil wir für einen viel zu anstrengend sind (oder auch, wie eine geräuschempfindliche Kommissarin bemerkte, weil wir so laut sind, wenn mehr als zwei zusammenkommen, was nun mal beim Training die Regel ist), womit die Vertragsverlängerung besiegelt war. D. P.

Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund Jörg Koselowsky
pusch
AM HEIDELBERGER PLATZ
Mecklenburgische Straße 23 · 14197 Berlin-Wilmersdorf · Telefon 82 09 07 - 0
Werkstatt-Öffnungszeit: Montag - Freitag 6.00 - 21.30 Uhr
Audi

BASEBALL

Hallo, liebe Vereins-kameradinnen und -kameraden!

Wir wollen expandieren, und dazu brauche wir Eure Hilfe.

Unser Vorhaben für die Saison 1998: eine **Bezirksligamannschaft.**

Um eine Mannschaft zum Ligabetrieb melden zu können, muß sie aus mindestens 13 Spielern bestehen, d.h. wir müssen unseren Spielerkader weiter aufstocken, da sonst für die Landesligamannschaft nicht genug übrig bleiben würde. Und jetzt kommt Ihr zum Zug, wenn Ihr Interesse an Baseball habt, oder einfach mal etwas Neues ausprobieren wollt, und/oder nette Leute kennenlernen wollt, dann seid Ihr bei uns genau richtig. Ihr könnt jederzeit an unserem Training teilnehmen (und das sogar kostenlos...).

Die Trainingszeiten, ganz nebenbei erwähnt, sind folgende:

Montag und Donnerstag 17-19 Uhr Softball
Dienstag und Freitag 17-20 Uhr Baseball

Der Mittwoch ist für die Bezirksligamannschaft reserviert, es wird jedoch niemand daran gehindert, auch zu den anderen Trainingszeiten zu kommen.

Trainingsort ist der Sportplatz an der Königsberger Straße, Ecke Goethestraße.

Jeder ist bei uns willkommen, Mädchen wie Jungen. Ihr solltet jedoch älter als 14 Jahre sein. Um die etwas jüngeren TuSLi-Mitglieder nicht zu enttäuschen oder abzuweisen, würden wir, wenn die Nachfrage groß genug ist, auch eine **Juniorenmannschaft** zusammenstellen.

Bis dahin, wir sehen uns sicher...

Frank Bode – Bezirksligabeauftragter –

BADMINTON

Spielauswertung der Berliner Mannschaftsmeisterschaften 1996/97

Wie in jedem Jahr hat der Badminton-Verband wieder eine Statistik herausgegeben, in der alle Einsätze aller Spieler verarbeitet wurden. Die drei erfolgreichsten Spieler (mit mindestens sechs Einsätzen) jeder Klasse waren:

Bezirksklasse:			
1. Carola Müllers	12: 4 Spiele	25:11 Sätze	424:307 Punkte
2. Claudia Schütz	10:10 Spiele	22:25 Sätze	553:573 Punkte
3. Albrecht Röseler	10:12 Spiele	21:25 Sätze	496:508 Punkte
A-Klasse:			
1. Pamela Jahn	15:17 Spiele	37:40 Sätze	750:785 Punkte
2. Christian Sommer	11:13 Spiele	27:29 Sätze	686:661 Punkte
3. Torsten Cuba	12:16 Spiele	28:36 Sätze	716:743 Punkte
B-Klasse:			
1. Ingrid Kapps	10:10 Spiele	22:20 Sätze	395:356 Punkte
2. Christian Noglik	12:14 Spiele	26:31 Sätze	643:717 Punkte
3. Wolfram Kienast	9:13 Spiele	20:29 Sätze	539:649 Punkte
C-Klasse:			
1. Christian Frank	16: 8 Spiele	37:22 Sätze	776:647 Punkte
2. Michael Noglik	13: 9 Spiele	29:22 Sätze	619:582 Punkte
3. Christian Hohm	8:11 Spiele	19:23 Sätze	443:485 Punkte

CF

VOLLEYBALL

In the Summertime

Auch während der Sommerferien kann Volleyball gespielt werden. Hier ist das Angebot:

Dienstag und Donnerstag 15.00–17.00 Uhr für Mädchen in der Goethe-Schule, Drakestr./Weddigenweg.

WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Zur Rucksackwanderung am 13. Juli 1997 treffen wir uns um 10.00 Uhr am S-Bhf. Mühlenbeck-Mönchmühle. Die Wanderung wird Gerhard Goltz führen, da ich zu diesem Zeitpunkt noch in Urlaub bin.

Fahrverbindung: S1, S2, S25 bis Bornholmer Str., dort umsteigen zur S10 Richtung Birkenwerder.

Zur Kurzwanderung im Juli treffen wir uns am 27. Juli 1997 um 10.00 Uhr auf dem Waldparkplatz Stahnsdorfer Damm.

Fahrverbindung: S1, S3, S7 bis Wannsee, von dort kurzer Fußweg.

Zur 1. Rucksackwanderung im August treffen wir uns am 9.8.1997 um 9.45 Uhr am BVG-Schiff nach Kladow.

Fahrverbindung: S1, S3, S7 bis Wannsee, dann BVG-Schiff nach Kladow.

Zur 2. Rucksackwanderung treffen wir uns am 23. August 1997 um 8.15 Uhr auf dem S-Bhf. Karow. Weiterfahrt mit der RB 27 um 8.20 Uhr nach Groß-Schönebeck.

Zu dieser Wanderung ist eine Anmeldung bei mir bis zum 20. August 1997 notwendig. Wir fahren mit dem „Schönes Wochenende-Ticket". Der Fahrpreis errechnet sich aus der Anzahl der Gesamtteilnehmer.

Horst Baumgarten

Nach Redaktionsschluß

Trampolin: Deutsche Synchron-Meisterschaften am 7.6. in Schwäbisch Gmünd

Nina Blisse und ihre Lichtenrader Synchronpartnerin Sandra Fiedler hätten eigentlich noch ein oder zwei Monate Vorbereitung gebraucht, damit die geforderte Pflicht sicher beherrscht wird. Weil das aber nun einmal nicht möglich war. stellten sie ihre Übung immer wieder um, zuletzt sogar noch beim Einspringen zum Wettkampf. Leider schafften sie es dann doch nicht ganz, ihre Pflicht durchzuspringen. In der Kür zeigten sie dann, fehlerfrei und mit guter Haltung, die M8, mit etwas geringerer Schwierigkeit als die Pflicht-M9. Durch den Abbruch rutschten sie natürlich in der Rangliste weit nach hinten. Aber von den sechs Paaren, denen ein Abbruch unterlief, sammelten Nina und Sandra immerhin noch die meisten, nämlich 60,60 Punkte. Das brachte sie auf den 14. Platz. Ohne den Abbruch hätten die beiden ca. 33,5 Punkte für die Pflicht und damit ca. 71 Punkte im Vorkampf (Pflicht und 1. Kür) erhalten, was den 11. Platz bedeutet hätte. Zum Einzug ins Finale der besten sechs Paare nach dem Vorkampf wären 74,5 Punkte nötig gewesen. Das lag in diesem Jahr nicht im Bereich des Möglichen, insofern brauchen die beiden auch nicht traurig zu sein über ihren Pflicht-Patzer. Leider können sie es im nächsten Jahr, zumindest in der Jugendklasse, nicht besser machen, weil Nina dann bei den Erwachsenen (18 Jahre und älter) startet. Aber vielleicht schaffen sie ja bis dahin die bei den Erwachsenen geforderte M10-Pflicht. Auf jeden Fall können beide in den bevorstehenden Regionalliga-Wettkämpfen viele Punkte für die Lichtenrader Mannschaft sammeln, wobei ich ihnen viel Erfolg wünsche. B.-D. Bernt

TREUE ZUM Ⓛ IM JULI/AUGUST

50 J. am:	23. 8.	Marianne Schiller	(Schw)	23. 8.	Erna Drathschmidt	(Tu)
40 J. am:	1. 7.	Erika Wittig	(Gym)			
30 J. am:	1. 7.	Heinz Döring	(Tu)	22. 8.	Immo Knossalla	(Gym)
25 J. am:	3. 7.	Helmut Erk	(Schw)	3. 7.	Helga Erk	(Schw)
20 J. am:	30. 8.	Irmgard Lenz	(Gym)			
15 J. am:	5. 7.	Klaus Sengpiehl	(Bas)	22. 7.	Christel Scheffler	(Gym)
10 J. am:	14. 7.	Angelika Hampel	(Gym)	14. 7.	Winfried Hampel	(Gym)
	14. 7.	Martina Hampel	(Tu)	14. 7.	Regina Hampel	(Tu)
	3. 8.	Alexandra von Alven	(Bas)	21. 8.	Cornelia Schlicht	(Bad)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juli/August

Badminton (12)
5. 7. Vivica Blüthgen
9. 7. Christine Schmelz
12. 7. Albrecht Röseler
12. 7. Clemens Jahn
18. 7. Daniel Wahl
19. 7. Ingrid Kapps
30. 7. Michael Hillmann
3. 8. Dr. Horst Kuschnerow
15. 8. Pamela Jahn
18. 8. Wolfram Kienast
19. 8. Cornelia Schlicht
20. 8. Ingolf Hass
22. 8. Mechthild Cwojdzinski
22. 8. Elke Koch
31. 8. Silke Wehling

Baseball (14)
12. 7. Frank Bode
22. 7. Nicole Utz
26. 7. Sylvia Teitge
27. 8. Detlef Solas

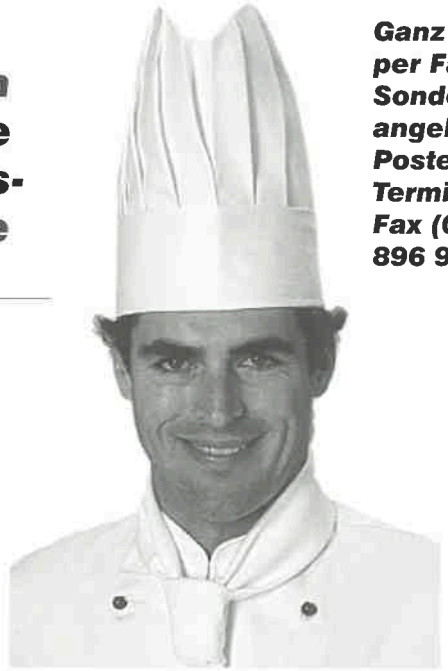
Basketball (10)
1. 7. Hans-Joachim Krüger
2. 7. Phillip Kannenberg
3. 7. René Herlitz
6. 7. Klaus Sengpiehl
9. 7. Stefan Hansen
13. 7. Nicole Peter
14. 7. Hans Hermann Rüggesiel
16. 7. Alfred Parotat
21. 7. Lutz Liebig
22. 7. Uwe Prause
22. 7. Ümit Ergün

(Fortsetzung siehe letzte Seite)

Internet: http://www.korsukewitz.server.de - eMail: korsukewitz@t-online.de

Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume

Ganz fix per Fax: Sonderangebote, Postenlisten, Termine etc. Fax (030) 896 999 77



Gastronomie-, Hotel- und Küchenbedarf, Haushalts- und Geschenkartikel

Alles für den Hobbykoch!

O. Korsukéwitz GmbH

Kundencentrum City
Westfälische Straße 67-69
10709 Berlin

geöffnet Mo - Fr 8 - 18 Uhr

Telefon 030/896 096 - 40
Telefax 030/896 999 - 77

fast am Ku'damm

Mitglied im TuS Lichterfelde e.V.

Korsukéwitz
Kompetenz + Leistung

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin
Postvertriebsstück A 6101 E Entgelt bezahlt

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juli/August *(Fortsetzung)*

22. 7. Axel Schiller
30. 7. Judith Knöchel
31. 7. Thomas Rachow
31. 7. Stephanie Busch
6. 8. Klaus Rebensburg
6. 8. Ortwin Doll
9. 8. Carsten Hannig
11. 8. Björn Rauber
14. 8. Moritz Hauff
17. 8. Dorothea Scholle
18. 8. Annette Beseler
18. 8. Julia Ciesielski
20. 8. Michael Böckenhoff
23. 8. Mira Knöchel
24. 8. Daniel Grohmann
28. 8. Philipp Behar-Kremer

Gymnastik (02)
1. 7. Christa Freiny
2. 7. Christine Schäfer-Paul
3. 7. Marion Gruhlke
3. 7. Marianne Brozus
4. 7. Christina Wernitzki
8. 7. Dagmar Käwert
8. 7. Marion Blankenstein
10. 7. Birgit Rosenkranz
11. 7. Silvia Fülster
11. 7. Christel Möller
12. 7. Christina Seifert
12. 7. Renate Hohmann
13. 7. Renate Wiek
13. 7. Ingrid Euschen
14. 7. Johanna Bork
15. 7. Bärbel Bathe
16. 7. Brigitte Marx
16. 7. Ursula Krause
17. 7. Liselotte Patermann
17. 7. Monika Stegmüller
18. 7. Edith Herrmann
18. 7. Gerda Sterthaus
19. 7. Christiane Nissen
20. 7. Hildegard Meffert-Domain
21. 7. Lisa Starfinger
22. 7. Dagmar Langner
22. 7. Marija Puskar
23. 7. Brigitte Remmlinger
25. 7. Gisela Gorski
27. 7. Gisela Koriath
28. 7. Lieselotte Türk
29. 7. Sylvia Rehberg
31. 7. Gisela Ganzel
1. 8. Ute Müller
2. 8. Margot Remmé
3. 8. Bärbel Heidel
4. 8. Dipl.-Psych. Marie-Luise Brauns
4. 8. Andrea Lange
5. 8. Monika Awe
5. 8. Gloria Müller
5. 8. Gabriele Schumacher
5. 8. Brigitte Heintze
6. 8. Martina Masur
10. 8. Monika Witkowski
10. 8. Silvia Kurz
11. 8. Erika Lück
11. 8. Silvia Feddern
12. 8. Ina Maria Weichhardt
13. 8. Agneta Thimme
14. 8. Sabine Schmeißer
14. 8. Heike Hecking
14. 8. Helga Keller
15. 8. Karin Biedermann
15. 8. Dr. Marina Stöffler
15. 8. Edelgard Klaass
16. 8. Friedhilde Jegelski
17. 8. Beate Mälzer
19. 8. Anita Krüger
19. 8. Ingrid Grigas
20. 8. Uta Elz
21. 8. Karin Zastrau
24. 8. Juliane Pickardt
25. 8. Carla Müller
25. 8. Christfriede Kunze
26. 8. Edith Müller
26. 8. Miriam Luhm
27. 8. Hannelore Weigelt
28. 8. Heejoo Bauer
29. 8. Susanne Ferger
30. 8. Ingeburg Hassel
31. 8. Sabine Hoffmann
31. 8. Richarda Laudien
31. 8. Julia Bleker
31. 8. Ursula Glapa

Handball (09)
2. 7. Gökhan Celikkan
7. 7. Myrna Simon
14. 7. Brigitte Ast
16. 7. Marina Isaakidis
21. 7. Alfred Schüler
21. 7. Jörg Höfling
23. 7. Hans-Jürgen Issem
24. 7. Tai-Yang Kim
30. 7. Astrid Weiss
31. 7. Mona Helmi
1. 8. Daniela Schernick
4. 8. Reiner Richter
8. 8. Gerhard Kühnel
9. 8. Ingo Ahrens
15. 8. Katrin Jacob
17. 8. Manfred Bienek
19. 8. Andreas Zebitz
20. 8. Sebastian Marggraf
22. 8. Michael Karutz
23. 8. Dieter Wolf
24. 8. Tobias Thanscheidt
27. 8. Michael Jahns
29. 8. Simone Sandmann
29. 8. Andreas Schulz

Hockey (13)
6. 7. Andrea Wittek
12. 7. Ulrich Heller
19. 7. Rainer Lipski
22. 7. Gisela Kohl
24. 7. Ina-Maria Klich
25. 7. Anja Preuß
28. 7. Gabriele Preuß
28. 7. Benedikt Schmidt
2. 8. Franziska Gorns
3. 8. Florian Stern
3. 8. Hedda Breitfeld
4. 8. Margret Krach
4. 8. Lutz Lange
6. 8. Silke Stockhaus
7. 8. Petra Krüger
7. 8. Verena von Weiss
13. 8. Helmut Schröder
14. 8. Roland von Gilardi
15. 8. Alexander Reyer
16. 8. Dennis Grüneberg
17. 8. Markus Thiemich
18. 8. Martin Buchholz
21. 8. Ingmar-Leander Klich
26. 8. Dr. Konrad Hammerschmidt
29. 8. Regina Barsch
30. 8. Jan-Niklas Britze
31. 8. Anja C. Ullrich

Leichtathletik (07)
3. 7. Kurt Muschiol
4. 7. Mirco Lüdemann
5. 7. Peter Salzwedel
5. 7. Ronald Stampfus
6. 7. Hildegard Vogt
11. 7. Jürgen Plinke
28. 7. Dieter Bernburg
28. 7. Sergej Gohrbandt
2. 8. Maria Rook
11.8. Holger Schmidt
11. 8. Jörg Breitenbach
11. 8. Bernd-Ulrich Eberle
23. 8. Anne Markworth
24. 8. Georg Bozdech
24. 8. Felix Weimann

Schwimmen (06)
1. 7. Gabriele Degner
1. 7. Christine Kubischke-Eickermann
2. 7. Freydoun Vaziri-Elahi
2. 7. Karin Vaziri-Elahi
3. 7. Mathias Krug
8. 7. Dr. Helmut Karge
9. 7. Claudia Paatz
16. 7. Helga Erk
27. 7. Philipp Freyer
31. 7. Helga Liebenamm
1. 8. Hans Bernd Bärfelde
11. 8. Kerstin Seiler
12. 8. Thilo Bulling
23. 8. Wolfram Müller
30. 8. Norbert Klesse
31. 8. Renate Maecker

Turnen (01)
1. 7. Ingrid Pszolla
3. 7. Barbara Carl
6. 7. Wolfgang Broede
13. 7. Elvira Wiechmann
17. 7. Manfred Demuth
17. 7. Knut Schwenke
19. 7. Thomas Schlinkert
19. 7. Bernd Grigat
27. 7. Angela Brünner
30. 7. Helmut Schmidt
1. 8. Gisela Köppel
4. 8. Axel Posinski
9. 8. Evelin Proske
10. 8. Gabor Müller
11. 8. Gerd Kubischke
12. 8. Anja Brandt
14. 8. Claudia Barembruch
15. 8. Brigitta Wolff
17. 8. Hans Dinse
17. 8. Remzi Sadrija
20. 8. Ilse Sauerbier
22. 8. Florentina Preuschoff
27. 8. Claudia Eberle
31. 8. Inge Reinhold

Volleyball (11)
4. 7. Andrea Pfeiffer
5. 7. Annegret Peetz-Pudack
8. 7. Christian Kolbe
10. 7. Gerald Gruner
14. 7. Sven Wesely
16. 7. Viktor Schneider
16. 7. Detlef Theek
18. 7. Thomas Weber
22. 7. Cornelia Fischer
23. 7. Jürgen-Wolfgang Müller
28. 7. Dipl.-Ing. Klaus Pons
31. 7. Klaus Fox
1. 8. Angela Glaser
10. 8. Fabian Naulin
14. 8. Nicole Lies
18. 8. Ursula Abbel-Schmidt
19. 8. Eva Maria Dähn
24. 8. Almuth Piest
25. 8. Sandra Trendel

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag–Freitag 9.00–12.00 u. Dienstag 16.00–19.00
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57
Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

77. Jahrgang
9/97
September

DAMALS WAR'S!

Deutsches Turnfest 1958 in München

Von rechts nach links:

Fred Wolf, Richard Schulze, Eva Schulze, Frau Biegler, Helene Neitzel, Lotti Leuendorf.

Ein Vorbericht zum Turnfest 1998 steht auf Seite 3.